world-wide-wool.net

6 Schulen · 6 + 2 Künstler · 6 Orte

Kunst, Unterricht & Kulturhistorische Fakten. Wie passt das zusammen und wie kann das interessant für Jugendliche und Kinder werden?

Indem interessante Künstlerinnen und Künstler in die Schulen gehen und Projekte anbieten.

Indem Schülerinnen und Schüler mit Nadeln & Garn, Film & Fotographie und beim Tanz experimentieren, die Geschichte der Region und des Handwerks erforschen und im öffentlichen Raum Kunstwerke installieren.

Indem Fragen an Experten der Wollroute gestellt werden können, Museen unsicher gemacht werden und Lehrerinnen und Lehrer die Themen des Projektes mit in ihren Unterricht nehmen.

Dies Booklet gibt einen Einblick in die Vielfalt der Ergebnisse dieses innovativen Kunst- und Kulturprojektes world-wide-wool.net, die als Wanderausstellung bisher an folgenden Orten zu sehen sein werden:

LVR Industriemuseum Euskirchen
5. Juli bis 18. August 2013

Ausstellungshalle Annastraße 14 Aachen
13. bis 28. September 2013

MACH DIR EIN BILD...

Das euregionale Wollrouten-Projekt

Realschule 1 Stolberg · Maren Dubnick

Die Schülerinnen und Schüler der Realschule I haben mit der in Brüssel lebenden Künstlerin Maren Dubnick Techniken des Wickelns ausprobiert. Spindeln in allen Größen und Farben und Bilder aus gewickelten Fäden sind entstanden.

Gearbeitet wurde in der Bleiberger Fabrik, die schon 1876 als Spinnölfabrik in der Tuchindustrie eine Rolle spielte und heute die Jugendkunstschule beherbergt. Eine Führung durch das Industriemuseum Zinkhütter Hof in Stolberg hat die historische Dimension der Tuchindustrie darüber hinaus eindrucksvoll vermitteln können.

Maria Montessori Gesamtschule · Patricia Yasmine Graf

Die Aachener Designerin Patricia Yasmine Graf hat zusammen mit Schülerinnen des 7. Jahrgangs der Maria Montessori Gesamtschule eine Woche lang im Atelier trichterförmige Gebilde aus buntem Wollgarn gehäkelt und diese Tentakeln anschließend wirkungsvoll in der ehemaligen Tuchmacherstadt Eupen in Szene gesetzt.

Und so wucherte an geschichtsträchtigen Orten die Wolle dort, wo sie vor langer Zeit eine wesentliche Grundlage für Ruhm und Wohlstand bildete.

Maria Montessori Gesamtschule Aachen

Eupen

Emil Fischer Gymnasium · A.M. Can · Monika Nordhausen

Zwei Führungen, eine entlang der Route der ehemaligen Standorte der Tuchindustrie in Euskirchen und eine durch die ehemalige Tuchfabrik Müller, sorgten für die Schülerinnen und Schüler aus Euskirchen für den geschichtlichen Hintergrund für ihre modernen praktischen Arbeiten.

Strickguerillatechniken, alte und neuere Handarbeitstechniken und unterschiedliches Materialangebot führten zu verschiedenen bunten Installationen am Alten Markt in Euskirchen. Am Tag der Installation konnten viele Gespräche mit Passanten geführt werden, die sich teilweise noch mit der Textilindustrie vor Ort sehr verbunden fühlten.

Gesamtschule Niederzier/Merzenich · Benjamin Fleig

Die in diesem Projektteil exemplarisch erprobte generationenübergreifende Zusammenarbeiten zwischen SchülerInnen, Studentinnen der Universität Köln und Seniorinnen hat die Teilnehmer besonders bereichert.

Nach einer Führung durch die historische Monschauer Altstadt wurde mit Wolle und Filz gearbeitet und die alten handwerklichen Techniken auf unkonventionelle Art und Weise erprobt. Dokumentarisch von Benjamin Fleig und Ludwig Kuckartz begleitet, konnte ein eindrückliches sozialgesellschaftliches Portrait neben einer bunten und vielfältigen Installation in Monschau entstehen.

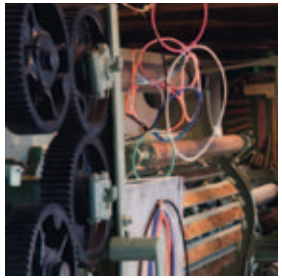
Heinrich Heine Gesamtschule · Odine Lang

Eine Führung durch den ehemaligen Textilstandort Vaals in den Niederlanden hat die Grundlage für eine eingehende Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler der Heinrich Heine Gesamtschule mit den damaligen Produktionsprozessen und Symbolen gebildet.

Im Spannungsfeld einer gestalterischen Aufgabenstellung zwischen „Natur und Mensch“ wurden anschließend Fahnen und Wappen unter Anleitung der Künstlerin Odine Lang textil gestaltet und in Vaals auf dem Marktplatz vor historischer Kulisse installiert.

Vaals

Gustav Heinemann Gesamtschule · A.M. Can · Guido Kreiten



Sie tanzen Wolle. Sechs Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse der Alsdorfer Gesamtschule haben unter Anleitung des Tanzlehrers Guido Kreiten ein abstraktes Thema zu einem plastischen gemacht. Die Arbeit des Spinnrades, des mechanischen Webstuhls und anderer textiltechnischer Produktionsabläufe wurden als ansprechende und nachvollziehbare Choreographie einstudiert und im Innenhof des Museums in Verviers aufgeführt.

Strukturwandel, Alltagserfahrungen und die Kenntnis textiler Techniken haben auch bei der konkreten gestalterischen Umsetzung mit textilen Materialien, die die Künstlerin A.M. Can parallel angeleitet hat, eine große Rolle gespielt.

GHG Alsdorf

Verviers

Akteure

Orte

Belgien:	Eupen • Verviers
Deutschland:	Aachen • Euskirchen • Monschau
Niederlande:	Vaals

Schulen

Emil Fischer Gymnasium Euskirchen
Gesamtschule Niederzier/Merzenich
Gustav Heinemann Gesamtschule Alsdorf
Heinrich Heine Gesamtschule Aachen
Maria Montessori Gesamtschule Aachen
Realschule I Stolberg

KünstlerInnen

A.M. Can	Textile Skulptur
Maren Dubnick	Installation & Skulptur
Benjamin Fleig	Videokunst
Patricia Jasmine Graf	Textiles Design
Guido Kreiten	Performance & Tanz
Odine Lang	Bildhauerei
Monika Nordhausen	Textile Skulptur

Dokumentation

Miriam Schmalen	Fotografie

Unterstützt haben

Winfried Kock	Fotografie
Ludwig Kuckartz	Videokunst
Lisa Wiedemann	Fotografieassistenz

Initiator des Projektes

aachenstricktschön

Trägerin des Projektes

Jugendkunstschule Bleiberger Fabrik Aachen

Partner des Projektes

Arbeitsgemeinschaft Wollroute - Route de la laine – Wolroute

Künstlerische Leitung

Monika Nordhausen und A.M. Can

Projektaufbau

aachenstricktschön

BLEIBERGER FABRIK
WWW.BLEIBERGER.DE

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Wollroute
Route de la laine
Wuiroute

KuKuK

Görg & Görg
Wolle und Knöpfe

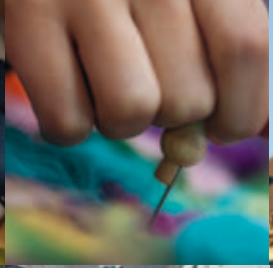
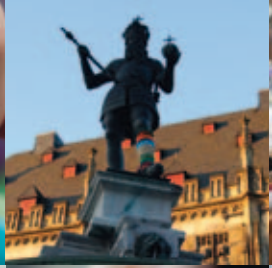
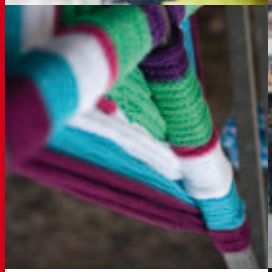
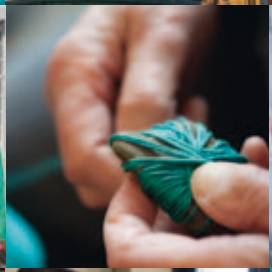
MODE MIT WOLLE
LANA GROSSA

LANG
FARNE

Prym

Bisherige Termine der Wanderausstellung

05. Juli - 18. August 2013
LVR Industriemuseum Euskirchen

13. September - 28. September 2013
Glashalle Annastraße Aachen

www.world-wide-wool.net